

Alternativen zu Aussteiger*innen-Gesprächen für Gruppen

Biographien

Timo F. Neonazi

„Timo war Neonazi. Obwohl er für die Ideologie nie etwas übrig hatte, landet er als Vierzehnjähriger in der rechten Szene: Er hört Neonazi-Musik und läuft auf Demonstrationen mit. Er liebt die öffentliche Rebellion und die Anerkennung, die er unter den Gleichgesinnten erfährt. Bald gewinnt er Kameraden für militärische Zeltlager, steigt zum Leiter einer rechten Ortsgruppe auf und wirbt voller Begeisterung Gleichaltrige an. Doch als er ins Visier des Staatsschutzes gerät, kommen ihm erste Zweifel: Ist das wirklich der Lebensweg, den er einschlagen will?“

ISBN-10: 3401503472

Begleitmaterial zur Biografie von Timo F. Neonazi für pädagogische Fachkräfte erstellt von der AussteigerhilfeRechts und dem Nordverbund Ausstieg Rechts. <https://www.vielfalt-mediathek.de/material/rechtsextremismus/timo-f-neonazi>



Mein Vaterland! Warum ich ein Neonazi war. Christian E. Weißgerber

In seinem Buch verdeutlicht Weißgerber, wie Alltagsrassismus und bestimmte Männlichkeitsvorstellungen in seiner Jugend im ostdeutschen Arbeitermilieu seinen Weg in die Nazi-Szene ebneten. Rechtes Gedankengut war schon damals kein Randphänomen.

Vielmehr schloss es nahezu nahtlos an Vorstellungen der sogenannten »Mitte der Gesellschaft« an: zuerst in der Schule, dann bei der Bundeswehr und später an der Uni. Beklemmend beschreibt der Autor autobiografische Episoden aus seiner Jugendzeit und verbindet sie mit politisch-psychologischen Analysen rechter Ideologien. Weißgerber klärt anhand seiner Erfahrungen in der organisierten Neonazi-Szene über ideologische Überschneidungen mit gegenwärtigen nationalpopulistischen Strömungen auf.

ISBN 978-3-280-05696-7



Ein deutsches Mädchen: Mein Leben in einer Neonazi-Familie. Heidi Benneckenstein

„Wer so tief im braunen Sumpf steckt, schafft es nicht über Nacht hinaus.“ Heidi wächst in der alles umfassenden Ideologie einer Nazi-Familie heran, in militanten Jugendgruppen und Kameradschaften. Mit Drill, Schlägen und Belohnung wird sie auf ein Leben im rechten Hass-Milieu vorbereitet. Mit zwanzig findet sie den Mut auszusteigen. Hier blickt sie noch einmal in die Abgründe dieser Parallelwelt.

ISBN-10: 3608503757



Werkstattbericht zum Einsatz von Biographien

Der Werkstattbericht 2.0 vom Nordverbund Ausstieg Rechts gibt mit seinen **Rezensionen einen Überblick über aktuelle Biografien verschiedener Formen (Bücher, Videos)**, er dokumentiert sinnvolle Leitfragen für die eigene Beschäftigung mit diesen und gibt Denkanstöße für den Umgang mit der gesamten Thematik. https://www.nordverbund-ausstieg.de/files/oeffentliche_uploads/nv-buch-web.pdf

Filme

Die Kriegerin

Marisa hasst Ausländer, und sie hält sie für schuldig am Niedergang ihres Landes. Aber ihre Überzeugungen werden sich langsam entwickeln, wenn sie zufällig auf einen jungen afghanischen Flüchtling trifft. <https://www.imdb.com/title/tt1890373/>

Exit - mein Weg aus dem Hass

Als Jugendliche liebt Karen Winther die Extreme. Zunächst ist sie in einer linksextremen Gruppe aktiv, später in der Neonazi-Szene. Mit dem Erwachsenwerden setzt ein Sinneswandel bei ihr ein. Ihr gelingt der Ausstieg, doch die Vergangenheit lässt sie nicht los. In ihrem Film untersucht sie aus einer persönlichen Perspektive, warum Menschen sich dem gewaltbereiten Extremismus zuwenden. <https://www.bpb.de/mediathek/video/300490/exit-mein-weg-aus-dem-hass/>

Weitere Filme bei Medienprojekt Wuppertal: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/>

Digitale Angebote

Kein Raum für Rechts

„Kein Raum für Rechts“ gibt dir Einblick in eine Welt, die normalerweise im Verborgenen bleibt: Das Zimmer eines jungen Neonazis. Wir haben 20 Quadratmeter mit echten Nazi-Fanartikeln eingerichtet: Hakenkreuzfahne, Rechtsrock-CDs, Klamotten, Fahnen, Buttons, Bücher... alles Originale. Denn die Gegenstände, die du im Raum siehst, gab es so bei rechtsextremen Händlern zu kaufen. Mit unserem interaktiven Projekt wollen wir die größte Zielgruppe der Neonazis ansprechen: Junge Menschen. „Kein Raum für Rechts“ will über die Gefahren der extrem rechten Bewegung aufklären. Nur wer Neonazis erkennt, ihre Strukturen und Strategien durchblickt, kann auch etwas gegen sie tun. In diesem Sinne: *Kein Raum für Rechts!* Ein Projekt der Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt sowie des Zentrums demokratische Bildung. <https://www.kein-raum-fuer-rechts.de/>

Wo ist Romi?

Diese Seite ist interaktiv, multimedial und konzipiert für die pädagogische Praxis. Spielerisch informiert sie junge Menschen über die Neuen Rechten. Die Szene gibt sich modern und jugendnah. Ihre Leute sind digital gut vernetzt und in der Social Media-Welt präsent. Doch ihre Inhalte und Ziele sind nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Die Profile der Aktivist:innen sind unterschiedlich gestaltet. Sie werden gezielt eingesetzt, um für ihre menschenverachtende Politik zu werben, ohne diese immer eindeutig zu benennen - das ist ein Problem. Unser Projekt zeigt auf: Warum interessieren sich Menschen für diese Szene? Und warum wenden sie sich davon auch wieder ab? Wir geben praktische Tipps: Was kann ich zum Beispiel tun, wenn mein:e Freund:in in der rechten Szene ist? Ein Projekt des Modellprojekt Prisma / CJD Hamburg. <https://wo-ist-romi.de/de/>

Call of Prev

Mit jungen Leuten in ihren Lebenswelten über Demokratie und Menschenrechte in Austausch zu kommen und ihnen neue Perspektiven zu öffnen – das stand im Mittelpunkt des bundesweiten Modellprojektes „Call of Prev“. Als Türöffner für diesen Austausch entwickelte cultures interactive ein interaktives Mobile Game mit einem Editor (ein Game-Gestaltungs-Programm). Dieses Spiel kann – in einem pädagogischen Kontext – mit Tablet und PC genutzt werden, inkl. Pädagogische Handreichung. <https://www.cultures-interactive.de/de/Call-of-Prev-Projekt.html>

Betroffene von rechter Gewalt in Fokus rücken

Methodenheft zur Webdokumentation „Gegen uns“

Das Methodenheft zur Webdokumentation „Gegen uns“ richtet sich an politische Bildner*innen und Lehrpersonen und stellt Ihnen eine Möglichkeit vor, junge Menschen in ihrer Auseinandersetzung mit der Webdokumentation „Gegen uns. Betroffene im Gespräch über rechte Gewalt nach 1990 und die Verteidigung der solidarischen Gesellschaft“ partizipativ und reflexiv zu begleiten. <https://www.raa-sachsen.de/support/publikationen/methodenheft-gegenuns-5893>

„Vom Lernen und Verlernen – Methodenhandbuch zur rassismuskritischen Aufarbeitung des NSU-Komplex“

Die Publikation „*Vom Lernen und Verlernen – Methodenhandbuch zur rassismuskritischen Aufarbeitung des NSU-Komplex*“ versammelt Texte und Methoden, die (post-)migrantische, aktivistische und wissenschaftliche Perspektiven auf den NSU-Komplex in den Fokus rücken. Zehn Jahre nach der Selbstenntarnung des NSU weist das Methodenhandbuch auf Lücken der Aufarbeitung sowie auf Möglichkeiten der schulischen und außerschulischen Auseinandersetzung mit dem Thema hin. In 22 Artikeln, 9 Methoden, zahlreichen Druckvorlagen und Arbeitsblättern sowie einem Glossar stellt die Publikation Lehrmaterial zum NSU-Komplex für Schulen (Empfehlung ab 9. Klasse) und außerschulische Bildungskontexte zur Verfügung. In Anlehnung an Gayatri Chakravorty Spivaks Konzept des „*Verlernens*“ öffnen die Methoden Wege für Bildungsprozesse, in denen die Auseinandersetzung mit Rassismus und rechtem Terror mit einem Hinterfragen von Privilegien, gesellschaftlichen Positionen und Machtverhältnissen verbunden ist. <https://offener-prozess.de/methodenhandbuch/>

Methodenpool für Gruppenmethoden

DISTANZ Thüringen: Distanz e.V. – die Arbeitshilfe

- Ich und mein Beruf
- Adrenalininstufen
- Was nutzt mir was aka. Pro-/Contra-Analyse
- Autobiografische Timeline
- Steuerrad
- Beziehungs-Weise
- Die ganze Wahrheit hinter – der Entschwörungsgenerator

https://www.distanz.info/wp-content/uploads/2023/12/2023_Distanzierungsarbeit-Arbeitshilfe_Screen.pdf

Nordverbund Ausstieg Rechts: Einblick in eine Auswahl pädagogischer Konzepte und Methoden des Nordverbunds Ausstieg Rechts

- Innere Positionierung gegenüber Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF)
- Zum Einsatz von Timelines
- Das Skala-Gespräch – ein Instrument zur Erfolgs- und Prozesskontrolle
- Förderung von Empathiefähigkeit
- Geschlechtersensible Arbeit
- Rechte Musik – Beat des Ausstiegs?
- Dilemma-Spiel für Jugendliche und junge Erwachsene

https://www.nordverbund-ausstieg.de/files/oeffentliche_uploads/nv-methodenhandbuch-web.pdf

Cultures Interactive. Distanzierungsarbeit – Grundlagen und methodische Leitlinien

- Narrative Gesprächsführung – prozessoffene Herangehensweise
- Genderrollen- und sexualitätsbezogene Vorurteile

- Soziales und emotionales Lernen – in triangulären und in Gruppen-Settings
- Ideologische und weltanschauliche Auseinandersetzung
- Funktionale Äquivalente im Horizont von Demokratie und Menschenrechten
- Intensivpädagogisches Arbeiten
- Methodologische Ansätze und therapeutische Bezugsressourcen

https://www.cultures-interactive.de/files/publikationen/Flyer%20Broschueren%20Dokumentationen/2022_Distanzierungsarbeit_01.pdf

Kritik an Aussteiger*innen-Gesprächen

- Es hat oftmals einen Event-Charakter
- Erwartung von „abschreckender“ Wirkung wird evtl. nicht erreicht
- TN mit unterschiedlichen Hintergründen und Voraussetzungen
- Evtl. TN selbst Opfer von rechter Gewalt oder Diskriminierung
- ggfs. unreflektierte Berichte über Gewalt, Diskriminierung, etc.
- evtl. keine pädagogische Ausbildung Aussteiger*in
- intensive Vor- und Nachbereitung notwendig
- fehlender Schutz von Aussteiger*innen

Bundeszentrale für politische Bildung: Aussteiger:innen aus rechtsextremen Bezügen in der Schule: „Die Wirkung von Schulmaßnahmen mit ehemaligen Rechtsextremen kann bei den Zuhörer:innen unterschiedlich ausfallen. Die Annahme einer linearen Wirkungskausalität im gewünschten Sinne greift nicht nur aufgrund der generellen Offenheit von (politischen) Bildungsprozessen zu kurz.“

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/545362/aussteiger-innen-aus-rechtsextremen-bezuegen-in-der-schule/#node-content-title-4>

Bundeszentrale für politische Bildung: Qualitätsstandards für den Einsatz von Ausgestiegenen aus rechtsextremen Szenen in der Bildungsarbeit: drei Konzepte.

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/546233/qualitaetsstandards-fuer-den-einsatz-von-ausgestiegenen-aus-rechtsextremen-szenen-in-der-bildungsarbeit-drei-konzepte/>

Kontakt

AGJF Sachsen e. V., Neefestr. 82, 09119 Chemnitz

Beratungsstelle "pro:dis – Qualifizierung und Distanzierungsberatung in Jugendarbeit und angrenzenden Arbeitsfeldern"

E-Mail: prodis@agjf-sachsen.de

Projektseite: <https://agjf-sachsen.de/prodis.html>

Informationsportal Distanzierungsberatung: <https://prodis.agjf-sachsen.de/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

